

# Presse

## Allianz Arena für St. Leon-Rot

- Größte „Short Game“-Golfhalle Europas eröffnet
- Golfanlage St. Leon-Rot wird zur Allianz Golf Arena
- Versicherer baut Golf-Engagement in Deutschland aus

Am 7. November eröffnete der Golf Club St. Leon-Rot Europas größte Golfhalle. Auf zwei Etagen mit über 1.500 Quadratmetern können Golfer auf Übungs- und Vorgrüns das kurze als auch auf 10 Abschlagplätzen das lange Spiel trainieren. Mit der Eröffnung der neuen Halle wird das Golf-Leistungszentrum in St. Leon-Rot zur „Allianz Golf Arena“, die Nachwuchs- und Spitzenspielern ganzjährig perfekte Trainings- und Wettbewerbsmöglichkeiten bietet.

Mit dem Namenspatronat über das Golfgelände St. Leon-Rot baut die Allianz Deutschland ihr Golf-Engagement zur dritten Säule ihres Sportengagements neben dem Fußball und dem Motorsport weiter aus. Bereits seit 2009 ist die Allianz „Platin-Partner“ des Golf Club St. Leon-Rot und hat gemeinsam mit dem renommiertesten Golf Club Deutschlands die erfolgreiche Jugendturnierserie „Lucky 33“ initiiert. Nicht zuletzt ist der Versicherer der Titelsponsor des bedeutendsten Jugendturniers Europas, der „Allianz German Boys and Girls Open“, dessen Finale jährlich in St. Leon-Rot ausgetragen wird.

„Was die Münchner Allianz Arena für den Fußball ist, wird die Allianz Golf Arena für die Golf-Welt – eine großartige Sportbühne mit internationaler Ausstrahlungskraft“, zeigt sich Bernd Heinemann, Vorstand Markt Management der Allianz Deutschland AG, überzeugt. Eicko Schulz-Hanßen, Geschäftsführer des Golf Club St. Leon-Rot betont: „Die Allianz Golf Arena setzt für nachhaltige Leistungsförderung neue Maßstäbe und ist innovative Säule unserer ganzheitlichen Förderung, die seit Jahren durch die Allianz maßgeblich gefördert wird. Hierbei gilt unserem Platin-Partner Allianz unser herzlichster Dank. Das Invest in die Jugend ist für uns nicht nur Verpflichtung sondern auch Freude“.

Von den exzellenten Trainingsbedingungen sollen nicht nur Spitzenspieler, sondern auch der golferischer Nachwuchs profitieren. Gerade im Hinblick auf die Olympischen Spiele 2016, bei denen Golf erstmals wieder olympische Disziplin sein wird, erschließt die Allianz Golf Arena mit der neuen Halle neue Wege der Zusammenarbeit des Golf Clubs St. Leon-Rot mit dem Deutschen Golf Verband (DGV) und dem Baden-Württembergischen Golf

Verband (BWGV). Denn das Indoor Short Game Center of Excellence kann den wetterbedingten Nachteil ausgleichen, den mitteleuropäische Spieler gegenüber ihren Konkurrenten aus Südeuropa in den Wintermonaten haben. „Unsere Vision ist es, eine Athletin oder einen Athleten aus unserem Club bei der Olympiade in Rio de Janeiro 2016 abschlagen zu sehen“, betont Schulz-Hanßen. „Und dabei kann die Allianz Golf Arena eine entscheidende Rolle spielen“.

München, 8. November 2011

**Weitere Presseinformationen der Allianz Deutschland AG finden Sie auf unserem Internetportal [www.allianzdeutschland.de/presse](http://www.allianzdeutschland.de/presse).**

Kontaktdaten:

**Allianz Deutschland AG**

Corporate Relations

Christian Teichmann

Telefon: 089.3800-7578

E-Mail: christian.teichmann1@allianz.de

**Golf Club St. Leon-Rot**

Marketing & PR

Fritz Frank

Telefon: 06227.8608-610

E-Mail: fritz.frank@gc-slr.de

**Die Einschätzungen stehen wie immer unter den nachfolgend angegebenen Vorbehalten.**

**Vorbehalt bei Zukunftsaussagen**

Soweit wir in diesem Dokument Prognosen oder Erwartungen äußern oder die Zukunft betreffende Aussagen machen, können diese Aussagen mit bekannten und unbekanntem Risiken und Ungewissheiten verbunden sein. Die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen können daher wesentlich von den geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen. Neben weiteren hier nicht aufgeführten Gründen können sich Abweichungen aus Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und der Wettbewerbssituation, vor allem in Allianz Kerngeschäftsfeldern und -märkten, aus Akquisitionen sowie der anschließenden Integration von Unternehmen und aus Restrukturierungsmaßnahmen ergeben. Abweichungen können außerdem aus dem Ausmaß oder der Häufigkeit von Versicherungsfällen (zum Beispiel durch Naturkatastrophen), der Entwicklung von Schadenskosten, Stornoraten, Sterblichkeits- und Krankheitsraten beziehungsweise -tendenzen und, insbesondere im Bank- und Kapitalanlagebereich, aus dem Ausfall von Kreditnehmern und sonstigen Schuldnern resultieren. Auch die Entwicklungen der Finanzmärkte (zum Beispiel Marktschwankungen oder Kreditausfälle) und der Wechselkurse sowie nationale und internationale Gesetzesänderungen, insbesondere hinsichtlich steuerlicher Regelungen, können entsprechenden Einfluss haben. Terroranschläge und deren Folgen können die Wahrscheinlichkeit und das Ausmaß von Abweichungen erhöhen. Die Gesellschaft übernimmt keine Verpflichtung, Zukunftsaussagen zu aktualisieren.